

**Geschockt über so viel Achtlosigkeit**

• GRAFENSTEIN. Die Bewohnerinnen des Therapiezentrums Weidenhof leisteten freiwillig gemeinnützige Arbeit für die Gemeinde, indem unter Anleitung von Sozialpädagogin Theresa Riedler und Betreuerin Laura Gruber Müll gesammelt wurde. Mehre Plastiksäcke kamen so entlang des Bahnwegs und der 10. Oktober-Straße zusammen. Die Teilnehmer, die die Aktion wiederholen wollen, waren geschockt. Ihr Tenor: „Wenn wir von der Schule nach Hause gehen, fällt uns auf, dass häufig aus vorbeifahrenden Autos Müll einfach auf die Straße geworfen wird. Sogar über den Zaun hat man uns schon Abfall in unseren Garten geworfen.“ Die Aktion hat bewirkt, dass die Jugendlichen ihre eigene Einstellung zum Umweltschutz überdenken. Bei der Nachbesprechung wurden weitere Möglichkeiten für gemeinnützige Dienste diskutiert.

# Schulfusion: Geht es heuer weiter?



Die HTL hat Erweiterungsbedarf, die Fachberufsschule nebenan auch: Ein gemeinsames Projekt lässt auf sich warten

**Architektenwettbewerb für gemeinsames Projekt von Berufs- und HTL sollte heuer starten.**

• FERLACH (vp). Seit Jahren gibt es ein Raum- und Funktionsprogramm für einen Neubau der Fachberufsschule (FBS) Ferlach sowie für eine Erweiterung der HTL Ferlach. 2013 wurde dann ein gemeinsames Projekt beschlossen: Beide Schulen sollten zu einem Zentrum zusammengeführt werden, um Synergieeffekte (z. B. gemeinsame Werkstätten, Maschinen etc.) zu nutzen. Seitdem wurde es leise in dieser Angelegenheit.

**Getrennte Verwaltung**  
„Bei der Projektierung miteinzubeziehen waren die Schüler-

zahlen: In ganz Kärnten haben wir auch bei den HTL ein Minus, diese negative Tendenz ist noch nicht abgeschlossen. Da gibt es natürlich Bedenken, nicht zu groß zu bauen. Man ist dem Steuerzahler verantwortlich“, kommentiert Landes-schulrats-Präsident Rudolf Altersberger die Lage.



**Mehr Synergien**  
Außerdem gibt es ein Problem, das auch der Rechnungshof kritisiert hat: zwei getrennte Schulverwaltungen - für Pflichtschulen ist das Land zuständig,

für Höhere Schulen der Bund. Dies verursacht natürlich mehr Abstimmungsbedarf. Altersberger: „In Gesprächen mit allen Beteiligten wurde eruiert, wo man noch mehr Synergien bzw. Kosteneinsparungen schaffen kann, um kostenschonend, effizient und den Schülerzahlen entsprechend zu bauen.“ Das dauert. Hinzu kam weiters eine Grundstücksdiskussion, weil mehr Grund benötigt wird.

**Wettbewerb heuer?**  
Nun scheint allerdings Licht am Ende des Tunnels zu sein: Seitens der Landesimmobiliengesellschaft (LiG) heißt es, man gehe mit einer Ausschreibung des Architektenwettbewerbs für Mai/Juni aus. Die Organisation zwischen den verschiedenen Trägern sei ausdiskutiert, ebenfalls die

Kostenteilung. Die lange Dauer der Projektierung sei auf den hohen Bedarf an Vorentwicklung und Abstimmung der Inhalte (Raum- und Funktionsprogramm) zurückzuführen. Auch bei der Bundesimmobilien-gesellschaft (BIG) steht man „Gewehr bei Fuß“, so Pressesprecher Ernst Eichinger: „Wir loben den Wettbewerb sofort aus, wenn wir das genaue Raum- und Funktionsprogramm haben.“

**Aufgaben erfüllt**  
Auch die Direktoren - Michael Wilhelmer (FBS) und Silke Bergmoser (HTL) - sind zuversichtlich, dass bald was weitergeht. „Wir haben unsere Aufgaben, Einsparungen vorzunehmen, erfüllt“, so Bergmoser. Es fehlt also jetzt nur noch der Startschuss von Land und Bund.

## Ortsdurchfahrt: Anrainer fordern Information ein

• KEUTSCHACH. In der Vorschau der geplanten Projekte der Kommunen im heurigen Jahr in der WOCHE informierte Bürgermeister Gerhard Oleschko über ein zentrales Projekt, über das schon Jahre gesprochen wird: den Bau der neuen Ortsdurchfahrt mit verbreitertem Gehweg. Die Planungen seien abgeschlossen, mit einer Ausschreibung sei im Frühjahr zu rechnen.

nicht. Normalerweise ist die Vorgehensweise bei so einem Projekt eine andere: die Bevölkerung miteinbinden, die Planungen machen, ausschreiben.“

**„Detailplanung folgt“**  
Oleschko lässt die Kritik nicht gelten: „Noch jedes Straßenprojekt wurde vor der Umsetzung mit den Anrainern besprochen. So wird es auch hier sein, die Detailplanung folgt jedoch erst.“ Es gehe zum Beispiel auch darum, ob der eine oder andere Anrainer die Hauseinfahrt zur selben Zeit sanieren möchte etc. Oleschko: „Das Projekt wird vor der Detailplanung den Anrainer und dem Gemeinderat vorgestellt - in den nächsten zwei Monaten. Gefragt hat noch niemand, ob er Einblick in die bisherigen Unterlagen bekommen kann.“

**„Keine Information“**  
Nun melden sich im Gemeinderat und im Kreis der Anrainer kritische Stimmen. „Es wurde mit keinem Anrainer gesprochen beziehungsweise wurde niemand in die Planungen miteinbezogen“, so der Tenor. „Auch der Gemeinderat hat keine Information bekommen“, sagt Vizebürgermeister Florian Gabriel. „Auch auf Nachfrage



**Kostenlose Cholesterintests:** Becel pro.activ startet ab sofort Aufklärungs- und Testprogramm.

## Cholesterinwert kennen und proaktiv handeln

Den eigenen Cholesterinwert zu kennen, ist wichtig, denn erhöhtes Cholesterin gehört zu den Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Daher startet Becel pro.activ auch heuer wieder ein groß angelegtes Aufklärungs- und Testprogramm: Alle Interessierten in und um Klagenfurt, die wissen möchten, wie es um ihr Cholesterin steht, können von 4. - 6. 2. im Südpark Klagenfurt (direkt beim Merkur) ihren Cholesterinwert von medizinischem Fachpersonal kostenlos überprüfen lassen. Weitere Informationen: [www.becelproactiv.at](http://www.becelproactiv.at)

## Ihre Ohren werden Neuroth lieben.

Ich möchte nicht, dass jemand sieht, dass ich ein Hörgerät trage. Gibt es eine gute Lösung dafür?  
Dank modernster Technik kann man zwischen verschiedenen Bauformen für Hörgeräte wählen. Die kleinste Lösung ist ein Im-Ohr-Hörgerät, das beinahe unsichtbar ist.

**NEUROTH-Fachinstitut**  
Klagenfurt, Benediktinerplatz 8  
Tel 0463/51.45.89  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Kassendirektverrechnung!

**NEUROTH**  
Besser hören · Besser leben  
[www.neuroth.at](http://www.neuroth.at)

**WOCHE**  
Klagenfurt Land

Heimatgefühl zum Lesen.

Die WOCHE lädt ein:

### Podiumsdiskussion der Spitzenkandidaten

**Gerhard Oleschko** (Die Parteifreien - Liste Gerhard Oleschko)

**Karl Dovjak** (SPÖ)

**Michael Holliber** (ÖVP)

**Johannes Novak** (Freiheitliche und Parteifreie)

**Alexander Kurasch** (Grüne Einheitsliste Keutschach)

**Andrea Aichholzer** (Parteiunabhängige Liste)

**Gemeinderatswahl 2015**

10. Februar 2015, 19:00 Uhr  
Schloss-Stadel  
Keutschach

**GASCHLER ELEKTROMÄRKTE**

## 0% Inventur-Finale

Wachautomat  
Abgestimmte Farbprogramme: Schwarz u. Dunkel, Helle Farben, Weiße Wäsche  
Handwäsche Kurze Wäsche 15 min  
AquaEco: Waschen mit bis zu 50% Wasserersparnis  
N x 8 x T (mm): 850 x 595 x 565

**1400** Schüsselarbeiten  
**A+++** Energieklasse  
**7 kg** Fassungsvermögen  
**Wash-Stop** Programm-endeversahl  
**quastopp**

**699,-**  
**-366,-**

## -52% 333,-

Kreditkartenzahlung in unseren Filialen. Online bestellen auf [www.gaschler.at](http://www.gaschler.at)